

Heuernte auf der Insel Marken

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **4 (1928)**

Heft 35

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-834052>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein eigenartiges Bild aus Kent, wo sich die Bauern zum Aufbinden der Hopfen auf hohen Stelzen fortbewegen



Auf kleinen Kähnen wird das Heu zunächst ins Dorf gebracht

Heuernte auf der Insel Marken

Auf der holländischen Insel Marken ist es der regelmäßigen Ueberschwemmungen wegen nicht möglich, Viehzucht zu treiben. Getreide und Gemüse gedeihen aber nicht, während die ertragreichen Wiesen Gras in Hülle und Fülle liefern, weil die dünne Schlamm-schicht, die jede Ueberschwemmung zu-rückläßt, einen wirksamen Dünger bildet. So bleibt nichts anderes übrig, als das Heu, das zu Tausenden von Tonnen ge-erntet wird, auf Kähnen aufs Festland auszuführen

Links:
Zur Abfahrt bereite Heutrans-
porte im Hafen der Insel Marken



Die beiden sogenannten siamesischen Zwillinge, Mary und Margaret Gibbs, die eigentlich zwei Amerikanerinnen sind, sollen nun operativ getrennt werden und zwar, weil die eine heiraten will. Die Aerzte in New York haben auf die großen Gefahren der Operation aufmerksam gemacht, die darin bestehen, daß auch einzelne zusammengewachsene innere Organe getrennt werden müssen. Am meisten Schwierigkeiten dürfte wohl die Trennung des gemeinsamen Blutkreislaufsystems verursachen



Links:

Aus der Fünfhundert-Feier des Besuches von Jeanne d'Arc bei Sir Robert de Baudricourt in Vaucouleurs,

die dieser Tage in Domremy feierlich begangen wurde. Das Bild zeigt die hohe Geistlichkeit und junge Mädchen des Dorfes, die in histo-rischen Kostümen Szenen aus dem Leben der Jungfrau aufführten

